

# Synopse

**Dritter Beschluss des Fachbereichs 02 – Wirtschaftswissenschaften – vom 12. November 2014  
zur Änderung der Speziellen Ordnung der Master of Science Studiengänge in Betriebs- und  
Volkswirtschaftslehre des Fachbereichs 02 – Wirtschaftswissenschaften  
vom 20. Juni 2012**

- zuletzt geändert durch den 2. Änderungsbeschluss vom 13.02.2013 -

**I. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) werden folgende Module hinzugefügt:**

<b>02-BWL:MSc-B8-4</b>	<b>Organization Theory &amp; Design</b>	<b>1.-3. Semester</b>	<b>6 CP</b>
<u>FB/Fach/Institut</u>	<u>Fachbereich 02/Professur BWL VIII</u>		
<u>Studiengang/Semester</u>	<u>Studiengang BWL / VWL (MSc BWL/VWL/Ökonomie)</u>		
<u>Modulverantwortliche/r</u>	<u>Inhaber der Professur BWL VIII</u>		
<u>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</u>	<u>Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen):</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Personalmanagement (02-BWL:BSc-B8-1)</u></li> <li>• <u>Leadership (02-BWL:BSc-B8-3)</u></li> <li>• <u>Managementmethoden und –techniken (02-BWL:BSc-B2-1)</u></li> </ul>		
<u>Kompetenzziele</u>	<u>Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Organisationstheorie &amp; Organisationsdesign, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn):</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang</u></li> <li>• <u>Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse</u></li> <li>• <u>Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse</u></li> <li>• <u>Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs</u></li> <li>• <u>Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets</u></li> </ul>		
<u>Modulinhalte</u>	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Organization Theory & Design) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten von Organisationstheorie & Organisationsdesign: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Grundlegende und moderne Organisationstheorien</u></li> <li>• <u>Möglichkeiten der Organisationsgestaltung</u></li> <li>• <u>Arbeitsorganisation und –gestaltung</u></li> <li>• <u>Empirische Erkenntnisse der Organisationsforschung</u></li> </ul> Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.		
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>	<u>Vorlesung und Übung</u>		
<u>Workload</u>	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden</u></li> <li>• <u>Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden</u></li> </ul>		
<u>Prüfungsformen</u>	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe Modulinhalte). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 A11B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.		
<u>Bildung der Modulnote</u>	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.		
<u>Wiederholungsprüfung</u>	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung		

	<u>möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.</u>
<u>Angebotsrhythmus</u>	<u>Wintersemester</u>
<u>Aufnahmekapazität</u>	<u>Unbegrenzt bzw. Raumkapazität</u>
<u>Unterrichtssprache</u>	<u>Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)</u>

<b><u>02-BWL:MSc-B8-5</u></b>	<b><u>Advanced Exercises in Leadership &amp; Human Resource Management</u></b>	<b><u>1.-3. Semester</u></b>	<b><u>6 CP</u></b>
<u>FB/Fach/Institut</u>	<u>Fachbereich 02/Professur BWL VIII</u>		
<u>Studiengang/Semester</u>	<u>Studiengang BWL / VWL (MSc BWL/VWL/Ökonomie)</u>		
<u>Modulverantwortliche/r</u>	<u>Inhaber der Professur BWL VIII</u>		
<u>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</u>	<u>Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen):</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Personalmanagement (02-BWL:BSc-B8-1)</u></li> <li>• <u>Leadership (02-BWL:BSc-B8-3)</u></li> </ul>		
<u>Kompetenzziele</u>	<p><u>Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen in den Fächern Personalführung und Personalmanagement, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“, „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang</u></li> <li>• <u>Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse</u></li> <li>• <u>Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse</u></li> <li>• <u>Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs</u></li> <li>• <u>Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets</u></li> </ul>		
<u>Modulinhalte</u>	<p><u>Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Advanced Exercises in Leadership &amp; Human Resource Management) vermittelt. Sie umfassen ausgewählte, anwendungsorientierte Themenfelder der Module:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Leadership</u></li> <li>• <u>Personalmanagement</u></li> </ul> <p><u>Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.</u></p>		
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>	<u>Übung</u>		
<u>Workload</u>	<p><u>Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 30 Stunden</u></li> <li>• <u>Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 150 Stunden</u></li> </ul>		
<u>Prüfungsformen</u>	<p><u>Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe Modulinhalte). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.</u></p>		
<u>Bildung der Modulnote</u>	<p><u>Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.</u></p>		
<u>Wiederholungsprüfung</u>	<p><u>Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.</u></p>		
<u>Angebotsrhythmus</u>	<u>Sommersemester</u>		
<u>Aufnahmekapazität</u>	<u>30 Studierende</u>		
<u>Unterrichtssprache</u>	<u>Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)</u>		

II. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) werden folgenden Module hinzugefügt:

<b>02-BWL:MSc-Extra6CP</b>	<b><u>Vertiefungen ausgewählter Bereiche der Betriebswirtschaftslehre</u></b>	<b><u>1.-4. Semester</u></b>	<b><u>6 CP</u></b>
<u>FB/Fach/Institut</u>	<u>Fachbereich 02 / BWL / Studiendekan zusammen mit anbietender BWL-Professur</u>		
<u>Studiengang/Semester</u>	<u>Studiengang BWL / VWL (MSc BWL/VWL)</u>		
<u>Modulverantwortliche/r</u>	<u>Studiendekan des FB 02 zusammen mit anbietender BWL-Professur</u>		
<u>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</u>	<u>Etwaige Voraussetzungen entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.</u>		
<u>Kompetenzziele</u>	<p><u>Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen in der BWL, woraus dem u.a. folgende Kompetenzen in diesem Fachgebiet resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang</u></li> <li>• <u>Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse</u></li> <li>• <u>Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse</u></li> <li>• <u>Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs</u></li> <li>• <u>Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets</u></li> </ul>		
<u>Modulinhalte</u>	<u>Die Modulinhalte werden in den dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen vermittelt. Sie umfassen Themen aus der BWL in den Bereichen Theorie, Empirie und/oder Methoden. Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.</u>		
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>	<u>Vorlesung oder Vorlesung und Übung oder Vorlesung mit integrierter Übung</u>		
<u>Workload</u>	<p><u>Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden</u></li> <li>• <u>Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden</u></li> </ul>		
<u>Prüfungsformen</u>	<p><u>Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung. Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.</u></p>		
<u>Bildung der Modulnote</u>	<p><u>Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.</u></p>		
<u>Wiederholungsprüfung</u>	<p><u>Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.</u></p>		
<u>Angebotsrhythmus</u>	<u>unregelmäßig</u>		
<u>Aufnahmekapazität</u>	<u>Unbegrenzt bzw. Raumkapazität</u>		
<u>Unterrichtssprache</u>	<u>Deutsch (Regelfall) oder Englisch (im Ausnahmefall)</u>		

<b>02-BWL:MSc-Extra3CP</b>	<b><u>Neuere Entwicklungen in der Betriebswirtschaftslehre</u></b>	<b><u>1.-4. Semester</u></b>	<b><u>3 CP</u></b>
<u>FB/Fach/Institut</u>	<u>Fachbereich 02 / BWL / Studiendekan zusammen mit anbietender BWL-Professur</u>		
<u>Studiengang/Semester</u>	<u>Studiengang BWL / VWL (MSc BWL/VWL)</u>		
<u>Modulverantwortliche/r</u>	<u>Studiendekan des FB 02 zusammen mit anbietender BWL-Professur</u>		
<u>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</u>	<u>Etwaige Voraussetzungen entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.</u>		
<u>Kompetenzziele</u>	<p><u>Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen in der BWL, woraus dem u.a. folgende Kompetenzen in diesem Fachgebiet resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn):</u></p>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang</u></li> <li>• <u>Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse</u></li> <li>• <u>Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse</u></li> <li>• <u>Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs</u></li> <li>• <u>Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets</u></li> </ul>
<u>Modulinhalte</u>	<u>Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung vermittelt. Sie umfassen Themen aus der BWL in den Bereichen Theorie, Empirie und/oder Methoden. Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.</u>
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>	<u>Vorlesung (ggf. mit integrierter Übung) oder Übung oder Proseminar oder Kolloquium</u>
<u>Workload</u>	<u>Der Workload des Moduls umfasst 90 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 30 Stunden</u></li> <li>• <u>Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 60 Stunden</u></li> </ul>
<u>Prüfungsformen</u>	<u>Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung. Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.</u>
<u>Bildung der Modulnote</u>	<u>Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.</u>
<u>Wiederholungsprüfung</u>	<u>Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.</u>
<u>Angebotsrhythmus</u>	<u>unregelmäßig</u>
<u>Aufnahmekapazität</u>	<u>Unbegrenzt bzw. Raumkapazität (Vorlesung) bzw. Obergrenze (bei anderen Veranstaltungsformen)</u>
<u>Unterrichtssprache</u>	<u>Deutsch (Regelfall) oder Englisch (im Ausnahmefall)</u>

<u>02-VWL:MSc-Extra6CP</u>	<u>Vertiefungen ausgewählter Bereiche der Volkswirtschaftslehre</u>	<u>1.-4. Semester</u>	<u>6 CP</u>
<u>FB/Fach/Institut</u>	<u>Fachbereich 02 / VWL / Studiendekan zusammen mit anbietender VWL-Professur</u>		
<u>Studiengang/Semester</u>	<u>Studiengang BWL / VWL (MSc BWL/VWL)</u>		
<u>Modulverantwortliche/r</u>	<u>Studiendekan des FB 02 zusammen mit anbietender VWL-Professur</u>		
<u>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</u>	<u>Etwaige Voraussetzungen entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.</u>		
<u>Kompetenzziele</u>	<u>Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen in der VWL, woraus dem u.a. folgende Kompetenzen in diesem Fachgebiet resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn):</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang</u></li> <li>• <u>Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse</u></li> <li>• <u>Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse</u></li> <li>• <u>Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs</u></li> <li>• <u>Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets</u></li> </ul>		
<u>Modulinhalte</u>	<u>Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung vermittelt. Sie umfassen Themen aus der VWL in den Bereichen Theorie, Empirie und/oder Methoden. Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte</u>		

	<u>entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.</u>
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>	<u>Vorlesung oder Vorlesung und Übung oder Vorlesung mit integrierter Übung</u>
<u>Workload</u>	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> <li>•<u>Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden</u></li> <li>•<u>Vor-und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden</u></li> </ul>
<u>Prüfungsformen</u>	<u>Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung. Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.</u>
<u>Bildung der Modulnote</u>	<u>Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.</u>
<u>Wiederholungsprüfung</u>	<u>Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.</u>
<u>Angebotsrhythmus</u>	<u>unregelmäßig</u>
<u>Aufnahmekapazität</u>	<u>Unbegrenzt bzw. Raumkapazität</u>
<u>Unterrichtssprache</u>	<u>Deutsch (Regelfall) oder Englisch (im Ausnahmefall)</u>

<b>02-VWL:MSc-Extra3CP</b>	<b><u>Neuere Entwicklungen in der Volkswirtschaftslehre</u></b>	<b>1.-4. Semester</b>	<b>3 CP</b>
<u>FB/Fach/Institut</u>	<u>Fachbereich 02 / VWL / Studiendekan zusammen mit anbietender VWL-Professur</u>		
<u>Studiengang/Semester</u>	<u>Studiengang BWL / VWL (MSc BWL/VWL)</u>		
<u>Modulverantwortliche/r</u>	<u>Studiendekan des FB 02 zusammen mit anbietender VWL-Professur</u>		
<u>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</u>	<u>Etwaige Voraussetzungen entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.</u>		
<u>Kompetenzziele</u>	<u>Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen in der VWL, woraus dem u.a. folgende Kompetenzen in diesem Fachgebiet resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn):</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang</u></li> <li>• <u>Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse</u></li> <li>• <u>Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse</u></li> <li>• <u>Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs</u></li> <li>• <u>Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets</u></li> </ul>		
<u>Modulinhalte</u>	<u>Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung vermittelt. Sie umfassen Themen aus der VWL in den Bereichen Theorie, Empirie und/oder Methoden. Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.</u>		
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>	<u>Vorlesung (ggf. mit integrierter Übung) oder Übung oder Proseminar oder Kolloquium</u>		
<u>Workload</u>	Der Workload des Moduls umfasst 90 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> <li>•<u>Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 30 Stunden</u></li> <li>•<u>Vor-und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 60 Stunden</u></li> </ul>		
<u>Prüfungsformen</u>	<u>Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung. Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.</u>		
<u>Bildung der Modulnote</u>	<u>Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung</u>		

	<u>eigenständig bestanden sein.</u>
<u>Wiederholungsprüfung</u>	<u>Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.</u>
<u>Angebotsrhythmus</u>	<u>wechselnd</u>
<u>Aufnahmekapazität</u>	<u>Unbegrenzt bzw. Raumkapazität (Vorlesung) bzw. Obergrenze (bei anderen Veranstaltungsformen)</u>
<u>Unterrichtssprache</u>	<u>Deutsch (Regelfall) oder Englisch (im Ausnahmefall)</u>

### III. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) wird folgender Major gestrichen:

<b>Entrepreneurship und Innovation</b>	
Beteiligte Professuren	<ul style="list-style-type: none"> <li>● <del>BWL I – Marketing (Prof. Dr. Haas)</del></li> <li>● <del>BWL II – Unternehmensführung und Organisation (Prof. Dr. Bausch)</del></li> <li>● <del>BWL III – Finanzierung und Banken (Prof. Dr. Bessler)</del></li> <li>● <del>BWL V – Finanzdienstleistungen (Prof. Dr. Walter)</del></li> <li>● <del>BWL VIII – Personalmanagement, Mittelstand und Entrepreneurship (Prof. Dr. Kabst)</del></li> <li>● <del>BWL IX – Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Schwickert)</del></li> <li>● <del>VWL I – Industrieökonomie, Wettbewerbspolitik und Regulierung (Prof. Dr. Götz)</del></li> <li>● <del>Statistik und Ökonometrie (Prof. Dr. Winker)</del></li> </ul>
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major?	<p>Sie erwerben auf Master-Ebene berufsqualifizierende Kompetenzen in folgenden Fachgebieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <del>Innovations- und Risikomanagement</del></li> <li>● <del>Ausarbeitung einer Gründungsidee</del></li> <li>● <del>Erstellung eines Business Plans</del></li> <li>● <del>Gründungsmanagement</del></li> <li>● <del>Finanzierung von Unternehmen</del></li> </ul>
Welche grundsätzlichen Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium setzt der Major voraus?	<p>Die Veranstaltungen im Master Major Entrepreneurship und Innovation setzen grundlegende Kenntnisse in den gründungsrelevanten Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre voraus, wie sie z.B. im Bachelor in den Veranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <del>Marketing (02-BWL:BSc-B1-1)</del></li> <li>● <del>Corporate Finance (02-BWL:BSc-B3-1)</del></li> <li>● <del>Instruments for Controlling and Management Accounting (02-BWL:BSc-B4-2)</del></li> <li>● <del>Unternehmensbesteuerung (02-BWL:BSc-B6-2)</del></li> <li>● <del>Entrepreneurship (02-BWL:BSc-B8-2)</del></li> </ul> <p>vermittelt werden. Master-Studierenden, deren Bachelor-Profil hier nicht vollständig ist, können bestehende Lücken durch das Nachholen von entsprechenden Bachelor-Veranstaltungen im Rahmen des 30-CP umfassenden Master-Minor schließen. Um Bachelor-Veranstaltungen belegen zu können, wenden Sie sich bitte an das Prüfungsamt. Nutzen Sie die Möglichkeit, fehlende Bachelor-Kompetenzen innerhalb des Master-Minor nachzuholen. Sie müssen hierzu lediglich durch Vorlage Ihres Bachelor-Prüfungszeugnisses bei dem jeweiligen Modulverantwortlichen nachweisen, dass Sie für das entsprechende Modul im Bachelor noch nicht CP erworben haben. Wenn Sie unsicher sind, ob Sie im Bachelor hinreichend Qualifikationen für die Belegung des Majors erworben haben, wenden Sie sich an den Major-Koordinator oder die Studienberatung des Fachbereichs. Bringen Sie zu diesem Beratungsgespräch Ihr Bachelor-Prüfungszeugnis mit.</p>
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major?	<p>Der Major qualifiziert für alle Aufgaben, die Kompetenzen auf Master-Ebene voraussetzen, in folgenden Berufsfeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <del>Selbstständigkeit</del></li> <li>● <del>Gründungsberatung</del></li> <li>● <del>Gründungsfinanzierung</del></li> <li>● <del>Innovationsmanagement</del></li> <li>● <del>Vorstandsassistenz/Assistenz der Geschäftsführung</del></li> </ul>
Module	<p>Pflichtmodule:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <del>Innovationsmanagement (02-BWL:MSc-B1-1)</del></li> <li>● <del>Financial Theory and Corporate Policy (02-BWL:MSc-B3-1)</del></li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>● <del>Gründungsmanagement (02-BWL:MSc-B8-3)</del></li> <li>● <del>Economics of Innovation (02-VWL:MSc-V1-3)</del></li> <li>● <del>Seminar Gründungsplanspiel (über 02-BWL:MSc-Seminar)</del></li> <li>● <del>Gründungs-Lab (über 02-Wiwi:MSc-Prak-6)</del></li> <li>● <del>Gründungsprojekt (über 02-Wiwi:MSc-Proj-12; empfohlen wird eine Belegung dieses Moduls ab dem 1. Semester im Master-Studiengang)</del></li> </ul> <p>Wahlmodule:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <del>Verkaufsmanagement (02-BWL:MSc-B1-2)</del></li> <li>● <del>Business Policy and Corporate Strategy (02-BWL:MSc-B2-2)</del></li> <li>● <del>Empirische Managementforschung (02-BWL:MSc-B8-2)</del></li> <li>● <del>IT-Governance (02-BWL:MSc-B9-1)</del></li> <li>● <del>Electronic Business (02-BWL:MSc-B9-2)</del></li> <li>● <del>Risiko-Management (02-BWL:MSc-B5-1)</del></li> <li>● <del>Advanced Econometrics (02-VWL:MSc-St-1)</del></li> </ul> <p>Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht. Seminar- und Thesis-Modul: Zwei Seminarmodule (02-BWL:MSc-Sem) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen, ebenso das Thesis-Modul (02-BWL:MSc-Thesis). In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.</p>
--	---

#### IV. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) wird folgendes Module gestrichen:

<u>02-BWL:MSc-B8-3</u>	<u>Gründungsmanagement</u>	<u>1.-3. Semester</u>	<u>6-CP</u>
FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL VIII		
Studiengang / Semester	<p>Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120-CP-Studiengang MSc-BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60-CP-Studiengang MSc-BWL)</p> <p>Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60-CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden.</p> <p>In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.</p>		
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL VIII		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): • Entrepreneurship (02-BWL:BSc-B8-2)		
Kompetenzziele	<p>Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Gründungsmanagement, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <del>Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang</del></li> <li>● <del>Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse</del></li> <li>● <del>Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse</del></li> <li>● <del>Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten</del></li> </ul> <p>innerhalb dieses Fachs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <del>Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets</del></li> </ul>		
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung		

	<p>(Gründungsmanagement) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie des Gründungsmanagements:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalwirtschaftliche Herausforderungen für Neugründungen und junge Unternehmen</li> <li>• Patent- und Markenstrategien für Neugründungen und junge Unternehmen</li> <li>• Standortwahl von Neugründungen und jungen Unternehmen</li> <li>• Weiterführende Finanzierungsformen junger Unternehmen</li> <li>• Internationalisierungsstrategien für Neugründungen und junge Unternehmen.</li> <li>• Wachstumsstrategien für Neugründungen und junge Unternehmen</li> </ul> <p>Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.</p>
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	<p>Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden</li> <li>• Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden</li> </ul>
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Wiederholungsprüfung	<p>Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.</p> <p>Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.</p> <p>Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.</p>
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)